

Schulinternes Fachcurriculum

Wirtschaft/Politik der Bismarckschule

(Stand 22.04.2026)

Übergeordnete Ziele des WiPo-Unterrichts

Der Unterricht im Fach Wirtschaft/Politik beginnt im 9. Schuljahr und wird ab da mit zwei Wochenstunden bis Ende des E-Jahrgangs verpflichtend unterrichtet. Übergeordnetes Ziel des Wirtschaft/Politik-Unterrichts ist die Befähigung der Schülerinnen und Schüler¹, eine Haltung zu entwickeln, die es ihnen erlaubt als mündiger Bürger in der Gemeinschaft teilzuhaben und somit kommunikativ und partizipativ zu handeln. Diese Handlungskompetenz setzt Entscheidungsfähigkeit voraus. Daher ist es vorrangiges Ziel des Wirtschaft/ Politik-Unterrichts, dass die SuS ein eigenes, begründetes Urteil (Sachurteil) in wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Problemfragen fällen können und ihre eigenen Urteilsmaßstäbe (Werturteil) reflektieren können. Voraussetzung für die Erlangung dieser Kompetenzen sind die basalen und sozial-emotionalen Kompetenzen.

Anzustrebende Kompetenzen und Ziele in der Sekundarstufe I

Der Unterricht in der Sekundarstufe I strebt an, die Fähigkeiten auf einer altersgemäßen Stufe zu erreichen. Dies erfordert eine durchgreifende didaktische Reduktion der komplexen Zusammenhänge. Im Einzelnen sind diese Einschränkungen bei den festgelegten Kompetenzerwartungen und bei den Grundsätzen der Unterrichtsgestaltung berücksichtigt. In diesem Prozess ist die Erschließungskompetenz nicht weniger wichtig, sondern vielmehr Voraussetzung, um Urteils- und Handlungskompetenz zu erreichen. Es folgt eine Auflistung der zu erwartenden Fähigkeiten.

Sachurteilskompetenz

Die SuS können ...

- zur Urteilsbildung notwendige Begriffe und Inhalte beschreiben, darstellen und erklären;
- eigene Urteile in weniger komplexen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Fragen kriteriengeleitet auf der Grundlage fachlicher Kenntnisse und methodischer Fähigkeiten formulieren und begründen;
- sich in die Rolle von Entscheidern und Betroffenen hineinversetzen und dabei auch zugewiesene Standpunkte argumentativ vertreten;
- eigene Handlungsmöglichkeiten und deren Konsequenzen vor allem in wirtschaftlichen Fragen sowie im politischen Nahbereich aufzeigen;
- unterschiedliche, in der Regel weniger komplexe Materialien des Wirtschaft/Politik-Unterrichts (verschiedene Arten von Texten, statistisches Material, bildliches Material) unter Berücksichtigung materialimmanenter Chancen und Gefahren (v.a. Intentionalität) beurteilen;

¹ Wird im Folgenden mit SuS abgekürzt.

Werturteilskompetenz

Die SuS können ...

- ihrem und fremden Sachurteilen zugrunde liegende persönliche Interessen, ansatzweise auch Wertvorstellungen in unterschiedlichen Konfliktlagen beispielhaft verdeutlichen;
- ansatzweise eigene Werturteile formulieren.

Erschließungskompetenz

Erschließungskompetenz gilt als die fachliche Methodenkompetenz. Ohne diese können die oben formulierten Fähigkeiten sowie benötigte Sachkenntnisse nicht erworben werden. Der sorgfältigen Ausbildung der Erschließungskompetenz ist daher besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Dies gilt umso mehr, als diese Fähigkeiten in der Regel nachhaltiger als Kenntnisse erworben werden können und so den Unterricht der Oberstufe entscheidend begünstigen können. Die im Methodenpass ausgewiesenen Kompetenzen sind dabei verbindlich.

Die SuS können ...

- verschiedene Arten einfachen statistischen bzw. abstrahierten Materials (u.a. Diagramme, Piktogramme) sachgemäß und auftragsbezogen auswerten
- unterschiedliche, in der Regel weniger komplexe Materialien des Wirtschaft/Politik-Unterrichts (verschiedene Arten von Texten, statistisches Material, bildliches Material) auswerten sowie unter Berücksichtigung materialimmanenter Chancen und Gefahren (v.a. Intentionalität) zur Informationsgewinnung benutzen;
- einfache Modelle als (nützliche, aber auch begrenzte) Reduktionen komplexer Wirklichkeit an einem konkreten Beispiel beschreiben und zur Informationsgewinnung nutzen;
- Experten als Quelle für themenbezogene Informationen heranziehen.

Anzustrebende Kompetenzen und Ziele in der Sekundarstufe II

Der Unterricht in der Sekundarstufe II erweitert und vertieft die fachlichen Kompetenzen der Sekundarstufe I. Der Unterricht folgt dem Anspruch, dass die SuS ihr Urteilsvermögen schrittweise weiter ausdifferenzieren sowie in qualitativ steigendem Umfang eigene Urteile reflektieren können. Dies erfordert, die Anwendung der Kompetenzen auf entsprechend komplexere Inhalte, Fachmethodik und Problemfragen zu erweitern. Entsprechendes wird bei den festgelegten Kompetenzerwartungen berücksichtigt.

In diesem Prozess ist die Erschließungskompetenz ebenfalls notwendig, um Urteils- und Handlungskompetenz zu erreichen.

Sachurteilskompetenz

Die SuS können ...

- zur Urteilsbildung notwendige Begriffe und Inhalte beschreiben, darstellen und erklären;
- kontroverse ökonomische, gesellschaftliche und politische Sachverhalte differenziert (kategoriale Strukturierung, Unterscheidung verschiedener Betrachtungsebenen oder Perspektiven) unter Anwendung entsprechender Sachkenntnisse beurteilen;
- dabei die eigenen Sachkriterien offenlegen und gewichten;

- Besonderheiten, Intentionalität und Aussagekraft unterschiedlicher Materialien, Materialarten und Fachmethodik und der aus ihnen gewonnenen Informationen beurteilen;

Werturteilskompetenz

Die SuS können ...

- das eigene Sachurteil reflektieren und darüber die zugrunde liegenden Wertvorstellungen verdeutlichen;
- fremden Sachurteilen zugrunde liegende Wertvorstellungen offenlegen und verorten;
- eigene Werturteile ggf. modifizieren (Urteilsbildung als Prozess).

Erschließungskompetenz

Die SuS können ...

- zur Urteilsbildung erforderliche Sachverhalte/ Informationen aus Materialien erschließen;
- recherchieren und Quellen eigenständig auswerten;
- Fachmethodik (z.B. Modellbildung) zur eigenen Urteilsbildung unter Berücksichtigung der Grenzen solcher Methodik anwenden.

Unterrichtsgestaltung

Die Unterrichtsgestaltung orientiert sich maßgeblich an den in den Fachanforderungen Wirtschaft/ Politik beschriebenen didaktischen Leitlinien und Grundlagen des Faches. „Das übergeordnete Ziel des Faches Wirtschaft/Politik ist die Befähigung der Schülerinnen und Schüler in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft als mündige Bürgerinnen und Bürger kommunikativ und partizipativ zu handeln.“ (aus: Fachanforderungen Wirtschaft/ Politik, SH 2016).

Übersicht:

Die Themenbereiche sind den aktuell gültigen Fachanforderungen SH (2016) entnommen.

Klassenstufe 9	
9	Themenbereich 1.1: Politik betrifft uns
9	Themenbereich 4: Begegnung mit der Arbeitswelt und Berufsorientierung
9	Themenbereich 3: Wirtschaft betrifft uns
9	Themenbereich 2: Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft (fakultativ)
Klassenstufe 10	
10	Themenbereich 2: Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft
10	Themenbereich 3: Wirtschaft betrifft uns
10	Themenbereich 1.2: Politik betrifft uns
Oberstufe	
E1	Die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland
E2	Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. JH.
E3	Die Soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel
Q 1.1	Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat
Q 1.2	Europa in Gegenwart und Zukunft
Q 2.1	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert
Q 2.2	Die Zukunft des Sozialstaates/ Der Prozess der Globalisierung: Dimensionen und Akteure/ Medien und Politik/ Ökonomie und Ökologie

Klassenstufe 8

Themenbereich 1: Politik betrifft uns				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Die Rechtsordnung	<ul style="list-style-type: none"> • Rechte und Pflichten von Jugendlichen • Grundrechte/Grundgesetz • Menschen- und Bürgerrechte (anhand ausgewählter Beispiele) • Gewaltenteilung/ Rechtsstaatlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechts- und Verhaltensnormen beurteilen. • Zielkonflikte einzelner Grundrechte des GG beurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzestexten gezielt Informationen entnehmen • <i>Amnesty International</i> Berichte analysieren und mit anderen Ergebnissen vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundrechte – Sicherung unserer Freiheit? • Menschenrechtsverletzungen weltweit – D. als Insel der Glückseligkeit?
Mediennutzung und Datenschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung/Funktionen von Medien für die Demokratie • Sicherheit von individuellen Daten • Funktions- und Wirkungsweise sozialer Medien • Einfluss von Influencern 	<ul style="list-style-type: none"> • die Nutzung von Medien • differenziert beurteilen und dabei das eigene Nutzungsverhalten reflektieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zuverlässigkeit von Quellen prüfen (vgl. Desinformation/ Bildmanipulation) • Analyse der Berichte von <i>Reporter ohne Grenzen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Medien – digitale Revolution oder Risiko? • Pressefreiheit – ein kostbares Gut in Gefahr? • Meine Internetnutzung – selbst- oder fremdbestimmt? • Influencermarketing – machtlos gegenüber Werbung?

Themenbereich 2: Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft (fakultativ)				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Sozialisation	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialisation • Rolle und Identität 	<ul style="list-style-type: none"> • zum Sozialisationsprozess differenziert Stellung nehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Karikaturen/ Cartoons beschreiben und interpretieren • Soz. Modelle 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch im Sozialisationsprozess – Marionette oder Mitspieler?

Klassenstufe 9

Themenbereich 4: Begegnungen mit der Arbeitswelt und Berufsorientierung				
Themenbereich 3: Wirtschaft betrifft uns				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Jugendliche als Konsumenten	<ul style="list-style-type: none"> • Bedürfnisse, Knappheit - Produzenten, Konsumenten • ökonomisches Prinzip, Homo oeconomicus • Verbraucherpolitik 	<ul style="list-style-type: none"> • zur Souveränität des Verbrauchers auf dem Markt Stellung nehmen. • einfache ökonomische Modelle • differenziert beurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Maslowpyramide als Modell erschließen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbraucher und Markt – der Kunde als König?
Der Markt als Treffpunkt von Angebot und Nachfrage	<ul style="list-style-type: none"> • Einflussfaktoren Angebot und Nachfrage, Preisbildung • Funktionen von Wettbewerb • (Vertiefung Wirtschaftsordnungen) 	<ul style="list-style-type: none"> • zum Nutzen des Marktes aus unterschiedlichen Interessen Stellung nehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gütermarktmodell • Wirtschaftskreislauf 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Markt – ein gutes Verteilungsinstrument?
Die Unternehmung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines Betriebes, Jugendarbeitsschutz, Verhalten im Betrieb 	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche unternehmerische Entscheidungen differenziert beurteilen. • Chancen und Risiken des Praktikums beurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufswahltest 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaft und Arbeitswelt im Unternehmen – zwei Seiten derselben Medaille?

Themenbereich 1: Politik betrifft uns				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Politische Kommunikations- und Partizipationsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Strukturen der Kommunalpolitik • Mitwirkungsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Partizipationsmöglichkeiten von unterschiedlichen Beteiligten in lebensnahen Institutionen differenziert beurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaubilder auswerten, anwenden, erstellen • Systematische Textarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunalpolitik – Sache der Bürger?
Wahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlrecht und Wahlen • Wahlrechtsgrundsätze • Parteien und Parteienspektrum • Populismus • Extremismus 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Wahlen und Wahlrechtsgrundsätzen reflektieren. • Positionen von extremen Parteien kritisch hinterfragen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Positionen etablierter Parteien analysieren • Wählerverhalten vergangener Wahlen analysieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen mit 16 – eine gute Idee?

Klassenstufe 10

Themenbereich 2: Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Sozialer Wandel	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Ungleichheit und Gerechtigkeitsprinzipien • Demographischer Wandel • Herausforderungen des Sozialstaats • Bedeutung von Bildungsabschlüssen 	<ul style="list-style-type: none"> • zu Ursachen und Folgen sozialer Ungleichheit differenziert und reflektiert Stellung nehmen. • Modelle kritisch einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Statistiken analysieren und auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Kita-Pflicht – Rettung der Chancengleichheit im Bildungssektor?

Leistungsnachweis in 10.1: Klassenarbeit

Themenbereich 3: Wirtschaft betrifft uns				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Konkurrierende Leitbilder und Wirtschaftsordnungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zentralverwaltungswirtschaft und freie Marktwirtschaft • Soziale Marktwirtschaft als dritter Weg • Formen sozialer Gerechtigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • zu Wirtschaftsordnungen differenziert und reflektiert Stellung nehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ökonomische Modelle/ Diagramme auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Marktmechanismus – gerechte und effiziente Verteilung?

Themenbereich 1: Politik betrifft uns (in Überarbeitung)				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Zusammen in der Europäischen Union	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der EU für die eigene Lebenswelt • Institutionen der EU • Deutschland und der Binnenmarkt (EURO/EZB) • Migration und Integration • Herausforderungen für die EU: beispielweise Demokratiedefizit, Inflation, Einstimmigkeitsprinzip, Klimaschutz, ... 	<ul style="list-style-type: none"> • . 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Herausforderungen analysieren 	<ul style="list-style-type: none"> •

E-Jahrgang

Themenbereich: Die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> • Demokratiemodelle • Verfassungsgrundsätze • Wahlsystem • Föderalismus • Gewaltenteilung • Gesetzgebung • Bedrohung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit • Medien als 4. Gewalt? 	<ul style="list-style-type: none"> • zur politischen Ordnung in Deutschland differenziert Stellung nehmen und dabei den eigenen Demokratiebegriff reflektieren. • zum demokratischen Charakter der politischen Praxis in Deutschland Stellung nehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaubilder, Karikaturen analysieren • Reformvorschläge entwickeln • Politikzyklus 	<ul style="list-style-type: none"> • Demokratie in Deutschland – effizientes Regieren mit dem Volk als Souverän?

Themenbereich: Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jahrhundert				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Soziale Ungleichheiten in Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale sozialer Ungleichheit • Soziale Gruppen • Soziale Mobilität • Formen sozialer Gerechtigkeit (Wdh.) 	<ul style="list-style-type: none"> • soziale Ungleichheit differenziert und reflektiert beurteilen. • komplexe soziologische Modelle beurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Modelle zur Darstellung sozialer Ungleichheit z.B. Lorenzkurve, Gini Koeffizient • systematische Material-/Textarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Ungleichheit in Deutschland – ist ungleich = ungerecht?

Themenbereich: Die Soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel (in Überarbeitung)				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Konkurrierende Leitbilder und Wirtschaftsordnungen	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • zu Wirtschaftsordnungen differenziert und reflektiert Stellung beziehen 	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Marktmechanismus – gerechte und effiziente Verteilung?

Akteure in der sozialen Marktwirtschaft	•	• komplexe ökonomische Modelle (z.B. Marktmodell) differenziert beurteilen.	•	•
---	---	---	---	---

Q1-Jahrgang

Themenbereich: Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jahrhundert				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Wirtschaftswachstum als Wohlstandsmaßstab Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Angebots- und Nachfrageorientierung	<ul style="list-style-type: none"> • -Merkmale sozialer Ungleichheit • Soziale Gruppen • Soziale Mobilität • Maßstäbe sozialer Gerechtigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Angebots- und • Nachfrageorientierung differenziert und reflektiert (Staats- und Menschenbild) beurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmarktdiagramme, Statistische Erfassung von Wachstum, makroökonomische Wirkungsketten 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitslosigkeit – zwangsläufig oder vermeidbar? • Wirtschaftswachstum – die Rettung aus der Krise?
Herausforderungen der Wirtschaftspolitik	<ul style="list-style-type: none"> • Staatseinnahmen, -ausgaben, -quote und -funktionen, • Nachhaltige Staatsfinanzen in der Diskussion • Struktur und Gefahren der Staatsverschuldung 	<ul style="list-style-type: none"> • Finanz- und/ oder Umweltpolitik im Spannungsfeld von Interventionismus und Ordnungspolitik differenziert und reflektiert beurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsquote, makroökonomische Wirkungsketten 	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsverschuldung – (k)ein Problem?

Themenbereich: Europa in Gegenwart und Zukunft				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Der Prozess der europäischen Einigung Politische Institutionen und Entscheidungsprozesse in der EU	<ul style="list-style-type: none"> • Motive/ Leitbilder und Etappen der europäischen Einigung und Entscheidungsstrukturen und Demokratie (defizit) in der EU, • Supranationalität, Subsidiarität 	<ul style="list-style-type: none"> • den Prozess der politischen Einigung differenziert und reflektiert beurteilen. 	•	<ul style="list-style-type: none"> • Die EU – eine Erfolgsgeschichte • Die EU – Demokratie im Sinne der Europäer?

<p>Herausforderungen und gemeinsame Politikfelder der EU</p> <p>Europäische Politik zwischen gemeinsamer Geldpolitik und nationalstaatlicher Finanzpolitik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Flüchtlings- und Zuwanderungspolitik, • EWWU, EZB • Nationale Schuldenkrisen 	<ul style="list-style-type: none"> • zu einer wünschenswerten Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion und deren gemeinsamen Herausforderungen unter Verdeutlichung der eigenen Kriterien differenziert und reflektiert Stellung nehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Asylpolitik – notwendige Vertiefung oder verfehlte politische Integration? • Die EWWU – Vehikel von • Einigung und Wohlstand?
--	--	--	---	--

Q2-Jahrgang

Themenbereich: Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
<p>Entwicklung und Strukturen der internationalen Beziehungen</p> <p>Herausforderungen für Frieden- und Sicherheit im 21. Jh.</p> <p>Strategien der Internationalen Friedenssicherung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der internationalen Beziehungen • Frieden, Arten von Kriegsführung • Internationale Organisationen, Akteure und Sicherheitsbündnisse • Staatszerfall, Terrorismus, Ressourcenkonflikte 	<ul style="list-style-type: none"> • zu Lösungsansätzen für internationale Konflikte differenziert Stellung nehmen, weiterführende Lösungsansätze formulieren und diskutieren und dabei den eigenen Friedensbegriff reflektieren. • die Bedeutung der Bundeswehr für die internationale Friedenssicherung bewerten und zu Einsätzen im Ausland kritisch Stellung nehmen. • Handlungsmöglichkeiten von internationalen Akteuren vor dem Hintergrund des Völkerrechts kritisch beurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Konflikte an aktuellen Beispielen strukturiert analysieren. • Ursachen des internationalen Terrorismus erläutern. • Aufgaben und Ziele der Bundeswehr erklären. 	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Sicherheitspolitik: Nationale Machtstrategien oder kollektive Konfliktlösung? • R2P: Fortschritt des Völkerrechts oder Rückschritt zur Interventionspolitik mächtiger Staaten?

Fachschaft Wirtschaft / Politik – Kriterien zur Bewertung / Beurteilung der Unterrichtsbeiträge in der Oberstufe

September 2021

Note	Mitarbeit	Qualität der Unterrichtsbeiträge
Note 6 ungenügend 0 Punkte	Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht; fehlende Materialien	Die Äußerungen sind nach Aufforderung überwiegend falsch. Die wenigen Antworten beschränken sich auf AFB I. Größtenteils wird ohne nähere Erläuterungen aufgezählt. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind. Die Leistungen entsprechen nicht den Anforderungen. Wenig oder gar keine Differenzierung im Ausdruck. Einfacher Wortschatz und überwiegend lückenhafte Satzstrukturen dominieren („Wortantworten“). Fachsprache wird nicht beachtet.
Note 5 mangelhaft 01-03 Punkte	Kaum/geringe freiwillige Mitarbeit, Äußerung nur nach Aufforderung	Die Äußerungen sind nach Aufforderung überwiegend falsch. Die Einordnung in Zusammenhänge gelingt nicht. Die wenigen Antworten beschränken sich auf AFB I. Die Leistungen entsprechen nicht den Anforderungen, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden. Wenig sprachliche Differenzierung. Kurze und einfache Sätze, nicht immer nachvollziehbar. Fachsprache wird kaum beachtet.
Note 4 ausreichend 04-06 Punkte	Geringe Eigeninitiative, gelegentliche Mitarbeit im Unterricht und in Gruppen	Die Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoffgebiet. Zusammenhänge herzustellen ist mit Einhilfe möglich. Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen den Anforderungen im AFB I. AFB II wird ansatzweise erfüllt. Die Äußerungen erfolgen in hinreichend verständlicher Sprache, der Wortschatz entspricht dem Redegegenstand. Die Aussagen sind nachvollziehbar. Fachsprache wird ansatzweise beherrscht.
Note 3 befriedigend 07-09 Punkte	Regelmäßiges Engagement, Beweis von Teamfähigkeit, partielle Eigeninitiative	Im Wesentlichen erfolgt die richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoffgebiet. Verknüpfungen mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtseinheit sind mit helfenden Hinweisen möglich. Die Leistungen entsprechen im Allgemeinen den Anforderungen im AFB I und AFB II. Die Äußerungen sind verständlich, der Wortschatz ist angemessen. Im Satzbau insgesamt zeigt sich wenig Variantenreichtum. Fachsprache wird teilweise beherrscht.
Note 2 gut 10-12 Punkte	Regelmäßiges Engagement, Teamfähigkeit, Beiträge in Gruppen und im Unterricht auf Basis hoher Eigeninitiative	Das Verständnis schwieriger/komplexer Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas gelingen gut. Das Erkennen von Problemen und die Unterscheidung von Wesentlichen und Unwesentlichen werden sicher beherrscht und sind nachvollziehbar. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über das aktuell behandelte Thema hinausreichen. Die Leistungen entsprechen überwiegend den Anforderungen in AFB II und III. Der Satzbau ist variabel, Gedankengänge sind sicher nachvollziehbar und der Wortschatz ist umfangreich. Die Fachsprache wird sicher angewendet und z.T. auf neue Sachverhalte übertragen.
Note 1 sehr gut 13-15 Punkte	Ausgeprägte Eigeninitiative, hohe Verlässlichkeit, Fähigkeit zur Gruppenanleitung, hohes Engagement	Das Erkennen von Problemen und die Einordnung in einen größeren Zusammenhang gelingen mühelos. Es sind sichere analytische Fähigkeiten vorhanden, die sachgerechte und ausgewogene Beurteilung gelingt immer; die eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung ist selbstverständlich. Die Leistungen entsprechen den Anforderungen bis einschließlich AFB III in ganz besonderem Maße. Klare sprachliche Darstellung bei differenzierter Wortwahl und variantenreichem Satzbau. Sehr gute nuancierte Ausdrucksweise. Es wird sehr sicher formuliert und sehr gut nachvollziehbar begründet. Die Fachsprache wird beherrscht und auf neue Sachverhalte übertragen.

In der Sekundarstufe II wird eine Klausur pro Halbjahr geschrieben (Leistungsnachweis). Die Zeugnisnote wird nach fachlicher und pädagogischer Abwägung aus den Noten für die Mitarbeit im Unterricht und für die Klausuren gebildet. Die Gewichtung unterliegt fachlichem Ermessen.